

Federführung	Dezernat I Amt für Wirtschaftsförderung Popp, Anette Pfefferle, Dr. Christoph
--------------	--

<b>AZ./Datum:</b>	80/26.05.2023		
<b>Gremium</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungsdatum</b>
Verwaltungsausschuss	zur Kenntnisnahme	öffentlich	04.07.2023

**Bericht zur städtischen Wirtschaftsförderung 2022**

**Bezug:** Vorlage 003/2017  
Vorlage 011/2018  
Vorlage 023/2019  
Vorlage 023/2020  
Vorlage 030/2021  
Vorlage 156/2022

**Sachverhalt:****I. Bericht der Wirtschaftsförderung**

Die kommunale Wirtschaftsförderung ist Ansprechpartner, Dienstleister und Koordinator für die lokalen Unternehmen. Dazu pflegt sie den engen Austausch mit den Vertretern der Wirtschaft, den Unternehmen und den Verbänden. Dies beinhaltet auch den regelmäßigen Austausch mit der Industrievereinigung Fellbach (IVF), den Gewerbe- und Handelsvereinen sowie den direkten Austausch mit den Unternehmen. Dazu organisiert die Wirtschaftsförderung u. a. Unternehmensbesuche mit Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und dem Wirtschaftsförderer.

Für die zukunftsfähige Entwicklung des Standortes sind frühzeitige Informationen sowie die Einordnung von Gesetzesvorhaben und Fördermöglichkeiten zwingend. Durch die Vernetzung in den überregionalen Gremien und Verbänden – z. B. der IHK, Südwestmetall, Wirtschafts- und Wissenschaftsinstitutionen – vertritt die Wirtschaftsförderung daher die Interessen der Fellbacher Unternehmen auch über die kommunalen Grenzen hinaus.

## **Personal- und Organisationsentwicklung der Wirtschaftsförderung**

Das Amt für Wirtschaftsförderung wurde auch im Jahr 2022 weiterhin durch den Digitalisierungsbeauftragten kommissarisch vertreten. Zusammen mit dem Assistenten und einer Mitarbeiterin (insgesamt 2,4 Personalstellen) konnten die Aufgaben des Amtes effizient erledigt werden. „Natürlich ist es mit dieser Aufstellung nicht möglich gewesen, größere neue Projekte oder eine strategische Neuausrichtung anzugehen. Da der Digitalisierungsbeauftragte auch weiterhin den Glasfaser-Ausbau in Fellbach organisiert. Der bisherige Zeitplan sieht vor, dass der Ausbau im Jahr 2024 vollständig sein wird.

## **Unternehmensbetreuung**

Die Unternehmensbesuche wurden auch in der Pandemie fortgesetzt – dann aber anlassbezogen und mit den zuständigen Fachkollegen. Die Betreuung der Fellbacher Unternehmen konnte auf dieser Ebene auch im Lockdown gesichert werden. Trotz der weiter geltenden Einschränkungen in der Pandemie erfolgten zusammen mit Frau Oberbürgermeisterin Zull im Jahr 2022 regelmäßige Unternehmensbesuche.

Das im Jahr 2020 eingerichtete und 2021 weiterentwickelte kommunale Wirtschaftsinformationssystem (KWIS.net) hat sich etabliert und ist das Herzstück der Kommunikation zu den Unternehmen und damit der Bestandspflege. Das System dient gleichermaßen als Customer-Relationship-Management-System (CRM) für die Unternehmensbetreuung sowie als Instrument der Standortanalyse, des Flächenmanagements und der Qualitätssicherung. Die im Internet dargestellten Seiten der Wirtschaftsförderung wurden kontinuierlich aktualisiert.

Damit einhergehend erfolgte die Neuaufstellung der Unternehmensdatenbank. Sie wurde im Jahr 2022 abgeschlossen und ging Anfang 2023 online. Unternehmen und Einrichtungen in Fellbach können sich nun kostenfrei mit ihren Daten und Logo aufnehmen lassen und ihre eigene Homepage und Bilder mit unserer Onlinepräsentation verlinken. Dadurch entsteht für die Unternehmen eine Visitenkarte und eine geographische Darstellung mit dem Betriebsstandort im Stadtgebiet Fellbach.

Die Wirtschaftsförderung steht in engem Kontakt zu den Fellbacher Unternehmen. Über die regelmäßige Kontaktpflege entsteht ein gutes Bild über den Bedarf und die Fragen der Betriebe. Die Fragen kommen dabei aus ganz unterschiedlichen Bereichen und reichen von Baugrundnachfragen über Vernetzungsanfragen, Platz- und Zufahrtprobleme, Breitbandausbau bis zu baurechtlichen Fragen. Die Mehrzahl der Fragen konnten schnell und meistens zufriedenstellend beantwortet werden.

## **Projektbeispiele: Unternehmensbetreuung**

Die enge Zusammenarbeit mit den Fellbacher Unternehmen und der Stadtverwaltung zeigt sich an dem Beispiel **Norgren**.

Norgren IMI Precision (Hersteller von Maschinenteilen) hat 2022 bekannt gegeben, das Werk in Fellbach zu schließen und die Tätigkeiten nach Osteuropa zu verlagern.

In Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat hat die Wirtschaftsförderung eine Jobvermittlungsplattform auf den städtischen Internetseiten ins Leben gerufen: Der Norgren-Betriebsrat hat vor Ort von den interessierten Beschäftigten anonymisierte Daten gesammelt (Tätigkeit/Qualifikationen etc.). Diese wurden über die Wirtschaftsförderung nichtöffentlich sowie datenschutz- und marktkonform an unsere Partner, die IVF und Südwestmetall übermittelt, so dass sich deren Mitgliedsunternehmen über den Betriebsrat bei potenziellen neuen Arbeitnehmern melden konnten.

Unter Berücksichtigung des Datenschutzes wurde uns vom Betriebsrat nach Abschluss im Herbst 2022 mitgeteilt, dass einige der hochqualifizierten Facharbeiter an Fellbacher und regionale Unternehmen vermittelt werden konnten.

Damit war die Intention der Wirtschaftsförderung – möglichst viele der qualifizierten Arbeitskräfte für Fellbacher Unternehmen zu gewinnen – erfüllt.

In der Veranstaltung des **Remstalk**, der 2022 in Fellbach in der Schwabenlandhalle stattfand, stand das Lieferketten im Fokus. Erörtert wurden **internationale Standards** – z. B. in den Bereichen **Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz**. Das **Lieferkettengesetz** – das eigentlich Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz heißt – fordert von Unternehmen Sorgfaltspflicht: **vom Rohstoff bis zum Endprodukt**. In Zeiten von Corona, Ukrainekrieg, Energiekrise und Inflation eine zusätzliche Herausforderung für die Unternehmen, die auch betonten, dass sie durch die Suche nach qualifizierten Arbeitskräften, der verstärkten Frage nach krisenorientierter Lagerhaltung, dem Baustoffmangel sowie steigenden Zinsen gefordert sind.

In Absprache mit den Vorsitzenden der Gewerbe- und Handelsvereine sowie der Industrievereinigung Fellbach luden die Wirtschaftsförderung sowie die Stadtwerke Fellbach Unternehmensvertreter zu einem **Informations- und Arbeitstreffen am 14.12. 2022 ins Rathaus** ein. Ziel war, die Unternehmen schnell und direkt über die **Energiekrise**, den Sachstand sowie Möglichkeiten für Einsparungen zu informieren.

Wir gaben einen umfangreichen Überblick zur aktuellen Situation der Versorgungslage sowie den geplanten Preisbremsen. Als Geschäftsführer der Fellbacher Stadtwerke und Mitglied im Bundesvorstand für Energie- und Wasserwirtschaft informierte Gerhard Ammon zu diesen Themen. Daran anschließend boten wir in Impulsvorträgen konkrete Handlungshilfen, die hilfreich im Umgang mit der Energiekrise sein können. Das Angebot wurde mit großem Interesse seitens der Wirtschaft aufgenommen.

Ergänzend machte Oberbürgermeisterin Zull in einem Schreiben an Ministerpräsident Kretschmann und an Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut deutlich, dass die Hilfsprogramme vom Land für Unternehmen ohne Bürokratie und Zeitverzug angeboten werden müssen, um existentielle Bedrohungen der Unternehmen abzuwenden.

## **Entwicklung des Wirtschaftsstandortes**

Nach langer Zeit der Planung wurde im Jahr 2022 durch den Gemeinderat die Satzung zum Gewerbegebiet Siemensstraße beschlossen.

Die Wirtschaftsförderung entwickelte rechtsanwältlich unterstützt ein Bewerbungsverfahren, das den EU-Anforderungen der Gleichbehandlung von europäischen Unternehmen standhält. Unser erklärtes Ziel war es dabei, den Fellbacher Unternehmen Expansionsfläche zur Verfügung stellen zu können. Diese Gradwanderung ist gelungen.

Nach Abschluss des transparenten Interessenbekundungsverfahrens vor wenigen Wochen befinden wir uns in Vergabegesprächen und können Stand heute sagen, dass 95% der Unternehmen aus Fellbach kommen.

Derzeit erfolgt im Gewerbegebiet das naturschützende Bodenmanagement. Noch 2023 soll mit der öffentlichen Erschließung des Gebietes begonnen werden, so dass die Unternehmen 2024 mit ihren Bautätigkeiten auf den neuen Grundstücken im Gewerbegebiet Siemensstraße starten können.

## **Clusterentwicklung**

Bedarfsorientierte Flächenentwicklung, ein klarer Fokus auf Bestandsunternehmen und die Ansiedlung von neuen Firmen mit strategischem Mehrwert ist das Ziel einer strategisch ausgerichteten Gewerbeflächenpolitik, um den Wirtschaftsstandort Fellbach zukunftsfähig zu halten. Durch Konzentration zukunftsfähiger Schwerpunktbranchen wird die vorhandene hohe Qualität des Wirtschaftsstandortes mit den ortsansässigen Unternehmen gesteigert und kann den Beginn einer Clusterbildung in Fellbach bedeuten. Als Pilotprojekt und Nukleus für eine solche Entwicklung könnte das geplante Technologiegebäude in der Lise-Meitner-Straße 1 sein. Eine Potentialanalyse soll die damit verbundenen Chancen und Möglichkeiten aufzeigen.

## **Breitbandausbau in Fellbach**

Seit 2019 arbeitet die Stadt Fellbach daran, die Infrastruktur für Datenverkehr durch den Glasfaserausbau zukunftsfähig zu gestalten.

Neben den Vertragsverhandlungen mit privatwirtschaftlichen Anbietern wie die Telekom, Vodafone und der Deutschen Glasfaser sowie der Unterzeichnung des Vertrages der Gigabit Region Stuttgart mit der Telekom in der Schwabenlandhalle 2019 erfolgte der Aufbau der lokalen und regionalen Organisationsstrukturen. Unter Führung der Wirtschaftsförderung wurden diese in Fellbach koordiniert und innerhalb von wenigen Monaten konnten die ersten Ausbaubereiche geplant werden.

Wichtig war es, die Gewerbegebiete als erstes mit Glasfaser zu versorgen, was innerhalb von nur einem Jahr durch den Ausbau der Deutsche Telekom gelang. Seit dem Jahr 2020 sind alle Fellbacher Gewerbegebiete mit Glasfaser versorgt und jeder, der will, hat die Anschlussmöglichkeit ans das Highspeednetz.

Wie wichtig das schnelle Handeln war, zeigte sich in den Zeiten der Coronapandemie, in der trotz Lockdowns und reduzierten Geschäftstätigkeiten die Möglichkeit eines effizienten Datentransfers gegeben war. Das qualifizierte Datennetz ermöglichte Home-Office für die Mitarbeitenden in den Unternehmen, Videokonferenzen sowie zahlreiche andere digitale Möglichkeiten.

In nur drei Jahren wurde fast gesamt Fellbach in enger Zusammenarbeit mit den städtischen Ämtern, den Stadtwerken und den von der Telekom beauftragten Baufirmen mit flächendeckender Glasfaserinfrastruktur versorgt. Nach 2020 mit „Alt-Fellbach“ und 2021 Fellbach-Süd wurde im Jahr 2022 Schmiden-Süd an das Glasfasernetz angeschlossen. Dieses Jahr folgen im 4. Ausbauschnitt Schmiden-Nord und Oeffingen.

Zurzeit laufen die Antragstellungen für den Ausbau im Lindle und den Außenbereichen der Stadt Fellbach. Diese Anschlüsse wurden in Hinblick auf die Weißen Flecken (verfügbare Bandbreite < 30 MBit/s) und ergänzend die Grauen Flecken (verfügbare Bandbreite < Gigabit) identifiziert und für einen Förderantrag katalogisiert. Der geplante Ausbau wird durch Bundes- und Landesförderung mit 90 % der Ausbauskosten unterstützt und soll im Jahr 2024 erfolgen. Nach dessen Fertigstellung wird Fellbach eine 100%ige Breitband-Verfügbarkeit in der Klasse 1 Gbit im gesamten Stadtgebiet aufweisen.

## Digitalisierungsprojekte

Das Verständnis und der Umgang mit den neuen Medien, der Digitalisierung und deren Anwendungen ist für Unternehmensmitarbeitende, Kund:innen und Bürger:innen zentral. Sie dient der Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandorts Fellbach. Dafür hat die Stadt verschiedenen Projekte auf den Weg gebracht:

### Wissenschaftliches Förderprojekt INSPIRER

Das Forschungsprojekt INSPIRER hat die Bürgerschaft in digitaler Partizipation über VR und AR bei Bauvorhaben im Blick. Die Softwareentwicklungen im Projekt, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung werden in **Fellbach und Berlin als Reallabore** auf Anwendertauglichkeit geprüft. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit dem VDC sowie Hochschulen aus Stuttgart und Berlin durchgeführt.

Die Herausforderungen seitens des Förderprojektes liegen darin, allen Bürgern und Bürgerinnen niederschweligen Zugang zu den digitalen Prozessen und Partizipation bereitzustellen, um dadurch frühzeitig eine breite Bürgerschaft für städtebauliche Entwicklungen zu interessieren und einzubinden.

### „Create Fellbach“ – Workshops für Schüler:innen in Fellbacher Schulen

Lernende für die digitale Produktentwicklung zu interessieren, ist seit Jahren das gemeinsame Interesse der Wirtschaftsförderung, des VDC und den Unternehmensverbänden GHVs, der IVF und der Eisele Stiftung.

Mit dieser konzertierten Unterstützung haben inzwischen rund 560 Schülerinnen und Schüler aus Fellbach die digitale Produktentwicklung durch fachliche und pädagogische Betreuung erlernt. Die Schüler:innen sind mit dieser zunehmend wichtigen Kompetenz für die Fellbacher Unternehmen interessante Auszubildende geworden. Dies zeigt das steigende Interesse der Betriebe, sich in den Workshops bei den teilnehmenden Jugendlichen als Unternehmen präsentieren zu dürfen.

Dieses Projekt – durchgeführt durch die Wirtschaftsförderung und die Fellbacher Schulen – unterstützt die Unternehmen in der Gewinnung zukünftiger Fachkräfte mit digitaler Expertise.

### Pilotprojekt zum Bürgerleitsystem

Als Pilotprojekt für ein digitales Bürgerleitsystem erfolgte von der Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit dem Büro der Oberbürgermeisterin und dem Kulturamt die Erstellung eines digitalen, historischen Stadtrundgangs in Fellbach, dieser wurde 2022 veröffentlicht. Das Ziel dieses Pilotprojektes ist die Techniketablierung in der Wirtschaftsförderung, damit das System für weitere Anwendungen in der Verwaltung, wie beispielsweise einem Bürgerleitsystem, genutzt werden kann. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziales und Teilhabe sind erste Anwendungen geplant.

## Ausblick

Die Wirtschaftsförderung erfährt ab Mitte des Jahres 2023 mit der Leitungsübernahme der Amtsleiterin Frau Anette Popp eine neue Organisations- und Personalstruktur mit erweiterten Aufgabengebieten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

- keine
- einmalige Kosten von \_\_\_\_\_ €  
einmalige Erträge von \_\_\_\_\_ €
- lfd. jährliche Kosten von \_\_\_\_\_ €  
lfd. jährliche Erträge von \_\_\_\_\_ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.  
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto \_\_\_\_\_ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von \_\_\_\_\_ € notwendig
- Sonstiges

gez.  
Gabriele Zull  
Oberbürgermeisterin

**Anlagen: --**